

Anlage 2

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

Kleiststr. 10
65232 Taunusstein
Fraktionsvorsitzender: Georg A. Mahr

Tel. (06128) 2467 12, Fax: 2467 20
E-Mail: spd-fraktionrtk@t-online.de
Geschäftsführerin: Wendy Penk



SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Kleiststr. 10, 65232 Taunusstein
Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

fm 05/12

5. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Georg A. Mahr
Fraktionsvorsitzender

Antrag zu KT-TOP III.8, DS X/694: Schulschwimmen stärker fördern. Beiträge kostendeckend gestalten.

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, bezüglich aller Schwimmbäder im Kreis, in denen Schulschwimmen stattfindet, mit den jeweiligen Schwimmbad-Betreibern Verträge abzuschließen bzw. auf die Änderung bestehender Verträge hinzuwirken mit dem Ziel, dass die durch das Schulschwimmen in den Bädern entstehenden Kosten künftig in vollem Umfang vom Rheingau-Taunus-Kreis getragen werden.
2. Die hierzu nötigen Mittel sind spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Haushaltsplanung vorzusehen.
3. Der Kreistag begrüßt grundsätzlich die Bestrebungen einzelner Städte und Gemeinden im Kreis in Richtung eines Bäderverbunds. Der Kreisausschuss wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Unterstützung solcher Bestrebungen und zum Erhalt der Bäder-Infrastruktur im Kreis zu entwickeln und dem Kreistag zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Das Schulschwimmen an den Grundschulen ist im verbindlichen Kerncurriculum des Hessischen Kultusministeriums festgelegt und notwendig für eine flächendeckende Schwimmausbildung. Auch vor dem Hintergrund, dass laut einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der DLRG 59% der Zehnjährigen in Deutschland keine sicheren Schwimmer/innen sind, zeigt sich die Notwendigkeit, das Schulschwimmen im Kreis künftig zumindest im bisherigen Maß aufrecht zu halten. Hierzu bedarf es aber auch einer gesicherten Bäder-Infrastruktur.

Insbesondere im Kreisteil Rheingau ist diese Infrastruktur durch die ab 2024 abzusehende Finanzierungslücke beim Rheingau-Bad gefährdet. Die Hochschulstadt Geisenheim, die 2013 die alleinige Trägerschaft des Bades von der Stadt Rüdesheim am Rhein und dem Rheingau-

Taunus-Kreis übernommen hat, wird diese Lücke nicht alleine schließen können. Ein „Rheingau-Bad Soli“ ab dem Jahr 2024 ist mittlerweile Beschlusslage in den Rheingauer Kommunen. Dieser einmalige Akt interkommunaler Solidarität ist allerdings auch nicht ausreichend, um die Finanzierungslücke zu schließen. Ein Bäderverbund wird in den Rheingauer Kommunen aktuell diskutiert. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen und laufenden Debatten wäre die volle Übernahme der Kosten für das Schulschwimmen durch den Kreis ein wichtiges Signal. Der Kreis könnte hiermit einen Teil zur Finanzierung des Rheingau-Bades beitragen, aber auch zur Finanzierung des Schwimmbades in Idstein und weiterer Bäder.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.